

Sicherheitsdatenblatt ATAK CONTROL INSEKTENSCHUTZ PUMPSPRAY

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1. Produktidentifikator:
Atack Control Insektenschutz Pumpspray
BAuA Nummer: N-80413
- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von den abgeraten wird:
Insektenschutzspray für private Verwendung
Biozidproduktart: PT 19
- 1.3. Anschrift des Lieferanten
goodscare GmbH
Am Sandtorkai 62, 20457 Hamburg
Tel.: + 49 40 368074990
Fax: + 49 40 368074995
info@goodscare.com
- 1.4. Notrufnummer + 49 40 368074990 (während Büroöffnungszeiten)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):
Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2 – H225
Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2 – H319
- Gefahrenhinweise - H-Sätze:
H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 – Verursacht schwere Augenreizung.
- 2.2. Kennzeichnungselemente:
- Wirkstoff-Inhalt:
3- (N-Acetyl-N-butyl) aminopropionsäureethylester (CAS: 52304-36-6) 20 %
Geraniol (CAS: 106-24-1) 0,3 %



GEFAHR

Gefahrenhinweise - H-Sätze:
H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

EUH 208 – Enthält Citronella 60436 und Geraniol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.



Sicherheitshinweise - P-Sätze:

P102 – Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P210 – Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P305 + P351 + P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337 + P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren:

Keine weiteren spezifischen Gefahren für den Menschen oder die Umwelt bekannt.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe:

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische:

Bezeichnung	CAS Nr.	EG Nr. / ECHA Listennumm er	REACH Reg. Nr.	Konz. (%)	Einstufung: 1272/2008/EG (CLP)		
					Gefahre n- piktogra mm	Gefahren- klasse	H- Sätze
Ethanol** Indexnummer: 603-002-00-5	64-17-5	200-578-6	01- 2119457610- 43-xxxx	70,1	GHS02 GHS07 Gefahr	Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2	H225 H319
3-(N-Acetyl-N-butyl) aminopropionsäureethy lester / Ethyl-N-acetyl- N-butyl-β-alaninat*	52304-36-6	257-835-0	-	20,0	GHS07 Achtung	Eye Irrit. 2	H319
Natriumbenzoat*	532-32-1	208-534-8	-	0,31	GHS07 Achtung	Eye Irrit. 2	H319
2,6-Di-t-butyl-4- methylphenol*	128-37-0	204-881-4	01- 2119555270- 46-xxxx	0,06	GHS09 Achtung	Aquatic Acute 1 (M=1) Aquatic Chronic 1 (M=1)	H400 H410
Citronella 60436 (Parfüm)	Gemisch	Gemisch	-	0,63	GHS07 Achtung	Skin Irrit. 2 Skin Sens. 1 Eye Irrit. 2 Aquatic Chronic 3	H315 H317 H319 H412
Geraniol*	106-24-1	203-377-1	-	0,3	GHS07 GHS05 Gefahr	Skin Irrit. 2 Skin Sens. 1 Eye Dam. 1	H315 H317 H318
Wasser (destilliert)	7732-18-5	231-791-2	-	6,04	-	nicht eingestuft	-
Polyethylenglycol / PEG 600*	25322-68-3	Polymer	-	2,50	-	nicht eingestuft	-
Aloe Vera Gel*	Gemisch	Gemisch	-	0,06	-	nicht eingestuft	-



*: Vom Hersteller klassifizierte Substanz, kommt nicht in der VI. Anhang der Verordnung 1272/2008/EG vor.
**: Vom Hersteller klassifizierte Substanz, die neben der Klassifizierung nach der Verordnung 1272/2008/EG über andere Klassifizierung verfügt.

Volltext der H-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

NACH VERSCHLUCKEN:

Maßnahmen:

- Sofort einen Arzt konsultieren und ihm das Etikett vorzeigen!
- Das Opfer in eine bequeme Position bringen.
- Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund geben, oder Erbrechen herbeiführen.
- Bei Erbrechen den Kopf der verletzten Person nach unten drehen.
- Kein Erbrechen herbeiführen.

NACH EINATMEN:

Maßnahmen:

- Patient an die frische Luft bringen, enge Kleidung lockern, ausruhen lassen.
- Falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten!
- Bei Beschwerden medizinische Hilfe einholen.

NACH HAUTKONTAKT:

Maßnahmen:

- Beschmutzte Kleidung entfernen.
- Die Oberfläche der Haut mit viel Wasser und Seife reinigen (mindestens 15 Minuten lang).
- Bei Beschwerden medizinische Hilfe einholen.

NACH AUGENKONTAKT:

Maßnahmen:

- Bei Kontakt mit den Augen mit Wasser bei geöffneten Augenlidern spülen inzwischen Augäpfel bewegen (mindestens 15 Minuten lang).
- Bei anhaltender Augenreizung medizinische Hilfe einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Verursacht schwere Augenreizung.

Enthält Citronella 60436 und Geraniol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Siehe Abschnitt 11.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Keine spezielle Behandlung erforderlich. Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel:

5.1.1. Geeignete Löschmittel:

Wassernebel, Schaum, Trockenchemikalie, Kohlendioxid.

5.1.2. Ungeeignete Löschmittel:

Nicht bekannt.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Die Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte hängt größtenteils von den Bedingungen des Verbrennungsvorgangs ab. Es kann eine komplexe Mischung aus festen, flüssigen und gasförmigen Stoffen, wie Kohlenmonoxid, Kohlenstoffdioxid und nicht identifizierten Verbindungen, auftreten.

Das Einatmen der Verbrennungsprodukte kann zu schweren gesundheitlichen Schäden führen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Vollständige Schutzkleidung und unabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

Die vom Brand betroffenen Behälter mit Sprühwasser kühlen.



ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:
- 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal:
Ungeschützte Personen fernhalten. An der Unfallstelle darf sich nur das ausgebildete, entsprechende Schutzausrüstung tragende Personal aufhalten, das die nötigen Vorsichtsmaßnahmen gut kennt.
- 6.1.2. Einsatzkräfte:
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.
Zündquellen entfernen.
Für ausreichende Belüftung sorgen.
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen:
Das verschüttete Produkt und die Abfälle müssen nach den geltenden Umweltschutzbestimmungen behandelt werden. Das Produkt und die entstehenden Abfälle nicht in die Abwasserkanäle/den Boden/das Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen. Im Falle einer Umweltverschmutzung die zuständigen Behörden in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften sofort benachrichtigen.
- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:
Das verschüttete Produkt mit nicht brennbarem Absorptionsmittel aufsammeln, dann in einen geeigneten, verschlossenen, ordnungsgemäß beschrifteten Behälter für chemischen Abfall zur Entsorgung füllen. Bei der Entsorgung Tragen von geeigneter persönlicher Schutzausrüstung wird empfohlen.
- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte:
Gegebenenfalls ist auf die Abschnitte 8 und 13 zu verweisen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:
Die üblichen Hygienevorschriften beachten!
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften zur Arbeitssicherheit und grundlegenden Hygieneregeln.
Technische Maßnahmen:
Für ausreichende Belüftung sorgen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:
Technische Maßnahmen, Lagerung:
In originalen, geschlossenen und entsprechend gekennzeichneten Behälter aufbewahren.
Der Ort der Lagerung muss ordnungsgemäß belüftet und reinigungsfähig sein.
Kühl und trocken lagern.
Hinweise auf dem Etikett beachten!
Inkompatible Materialien: Nicht bekannt.
Verpackungsmaterial: Keine speziellen Vorschriften.
- 7.3. Spezifische Endanwendungen:
Keine speziellen Vorschriften.



ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu Überwachende Parameter:

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Ethanol (CAS: 64-17-5):
 AGW: 500 ppm (960 mg/m³)
 Spb.-Üf.: 2(II)

Überwachungsmethoden:

- Compur - KITA-104 SA (549 210)
- Draeger - Alcohol 25/a Ethanol (81 01 631)
- DFG (D) (Lösungsmittelgemische), Methode Nr. 6 DFG (E) (Solvent mixtures) - 1998, 2002 - EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 63-2 (2004)
- BIA 7330 (Ethanol) - 1997

Sonstige Angaben: DFG, Y

2,6-Di-*t*-butyl-4-methylphenol (CAS: 128-37-0):

AGW: 10 mg/m³ E

Spb.-Üf.: 4(II)

Sonstige Angaben: Y, DFG, 11

Allgemeiner Staubgrenzwert:

AGW: 1,25 mg/m³ A, 10 mg/m³ E (2.4 TRGS 900)

Spb.-Üf.: 2(II)

Sonstige Angaben: AGS, DFG

DNEL und PNEC Werte

Ethanol (CAS: 64-17-5):						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
	Umwelt – Süßwasser		PNEC	0,96	mg/l	
	Umwelt – Meerwasser		PNEC	0,79	mg/l	
	Umwelt – Wasser, sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	2,75	mg/l	
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	580	mg/l	
	Umwelt – Sediment, Süßwasser		PNEC	3,6	mg/kg	
	Umwelt – Boden		PNEC	0,63	mg/kg Trockengewicht	
	Umwelt – oral (Futter)		PNEC	0,72	mg/kg Futter	
	Umwelt – Sediment, Meerwasser		PNEC	2,9	mg/kg Trockengewicht	
Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	950	mg/m ³	
Verbraucher	Mensch – dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	950	mg/m ³	



Verbraucher	Mensch – Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	114	mg/m3	
Verbraucher	Mensch – oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	87	mg/kg	
Verbraucher	Mensch – dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	206	mg/kg Körpergewicht /Tag	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	1900	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch – Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	950	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch – dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	343	mg/kg Körpergewicht /Tag	

**2,6-Di-t-butyl-4-methylphenol (CAS:
128-37-0):**

Anwendungs- gebiet	Expositionsweg / Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
	Umwelt - Boden		PNEC	1,04	mg/kg wwt	
	Umwelt - Abwasserbehandlungs- anlage		PNEC	100	mg/l	
	Umwelt - Sediment		PNEC	1,29	mg/kg wwt	
	Umwelt - Meerwasser		PNEC	0,4	µg/l	
	Umwelt - periodische Freisetzung		PNEC	4	µg/l	
	Umwelt - Süßwasser		PNEC	4	µg/l	
	Umwelt - oral (Futter)		PNEC	16,7	mg/kg	
	Umwelt - Boden		PNEC	1,23	mg/kg	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	1,74	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	5	mg/kg Körpergewicht/ Tag	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	5,8	mg/m3	
Arbeiter/ Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	8,3	mg/kg Körpergewicht/ Tag	



Natriumbenzoat (CAS: 532-32-1):

DNEL-Werte		
Oral	DNEL (Verbraucher)	16,6 mg/kg Körpergewicht/Tag (Langzeit, systemische Effekte)
	DNEL (Arbeiter)	62,5 mg/kg Körpergewicht/Tag (Langzeit, systemische Effekte)
Dermal	DNEL (Verbraucher)	31,25 mg/kg Körpergewicht/Tag (Langzeit, systemische Effekte)
Inhalativ	DNEL (Arbeiter)	3 mg/m ³ (Langzeit, systemische Effekte)
	DNEL (Verbraucher)	1,5 mg/m ³ (Langzeit, systemische Effekte)
PNEC-Werte		
PNEC Wasser		0,13 mg/l (Süßwasser)
		0,013 mg/l (Meerwasser)
PNEC		10 mg/l (STP (Abwasserbehandlungsanlage))
PNEC		0,276 mg/kg Trockengewicht (Boden)
PNEC Sediment		1,76 mg/kg (Süßwasser)
		0,176 mg/kg (Meerwasser)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Bei gefährlichen Stoffen ohne kontrollierter Konzentrationsgrenze ist der Arbeitgeber verpflichtet, das Ausmaß der Exposition auf dem niedrigsten Niveau zu halten, das durch verfügbare wissenschaftliche und technische Mittel erreicht werden kann und bei dem der Gefahrenstoff keine gesundheitsschädigende Wirkung auf die Arbeiter hat.

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Das Produkt darf nicht mit Augen und Haut in Berührung kommen, auf die Kleidung gelangen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung:

1. Augen-/ Gesichtsschutz: Entsprechende Schutzbrille verwenden (EN 166).
2. Hautschutz:
 - a. Handschutz: Entsprechende Schutzhandschuhe verwenden (EN 374).
 - b. Sonstige Schutzmaßnahmen: Entsprechende Schutzkleidung verwenden.
3. Atemschutz: Bei ausreichender Belüftung nicht erforderlich.
4. Thermische Gefahren: Nicht bekannt.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Keine speziellen Maßnahmen.

Die Voraussetzungen unter Abschnitt 8 gelten nur unter normalen Bedingungen der Anwendung. Bei abweichenden Bedingungen, oder die Arbeit unter extremen Konditionen ausgeführt wird, ist es sinnvoll einen Experten zu konsultieren, und erst danach über die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen und weiteren Vorkehrungen zu entscheiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1.	<u>Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:</u>	Testmethode	Bemerkungen:
	Parameter		
	1. Aussehen:	durchsichtige Flüssigkeit	
	2. Geruch:	charakteristisch	
	3. Geruchsschwelle:	keine Angaben	
	4: pH-Wert:	keine Angaben	
	5. Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	keine Angaben	
	6. Siedebeginn und Siedebereich:	>40°C	
	7. Flammpunkt:	>12°C	
	8. Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Angaben	
	9. Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	keine Angaben	
	10. obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	3,5 Vol % 15,0 Vol %	
	11. Dampfdruck:	nicht bestimmt	
	12. Dampfdichte:	0,875 g/cm ³	
	13. Relative Dichte:	keine Angaben	
	14. Löslichkeit(en):	leicht löslich	
	15. Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	keine Angaben	
	16. Selbstentzündungstemperatur:	Produkt ist nicht selbstentzündlich	
	17. Zersetzungstemperatur:	keine Angaben	
	18. Viskosität:	keine Angaben	
	19. Explosive Eigenschaften:	Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich	
	20. Oxidierende Eigenschaften:	keine Angaben	
9.2.	<u>Sonstige Angaben:</u> -		

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1. Reaktivität:
Nicht bekannt.
- 10.2. Chemische Stabilität:
Stabil in normalen Temperaturen und der allgemeinen Arbeitsbedingungen.
- 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:
Nicht bekannt.
- 10.4. Zu vermeidende Bedingungen:
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- 10.5. Unverträgliche Materialien:
Nicht bekannt.
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Nicht bekannt.



ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

- Akute Toxizität: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Schwere Augenschädigung/-reizung: Verursacht schwere Augenreizung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Keimzell-Mutagenität: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Karzinogenität: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Reproduktionstoxizität: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Aspirationsgefahr: Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- 11.1.1. Kurze Zusammenfassung der toxikologischen Studien:
Keine Angaben verfügbar.
- 11.1.2. Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen:
Keine Angaben zum Produkt verfügbar.
Informationen über die Bestandteile:

Ethanol (CAS: 64-17-5):

Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	10470	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>2000	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Akute Toxizität, inhalativ:	LC50	95,6-125	mg/l/4 h	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)	Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)	Leicht reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Maus	OECD 429 (Skin Sensitisation - Local Lymph Node Assay)	Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität:				Maus	OECD 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität:				Salmonella typhimurium	OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)	Negativ
Karzinogenität:	NOAEL	>3000	mg/kg	Ratte	OECD 451 (Carcinogenicity Studies)	24 Monate



Reproduktionstoxizität:	NOAEL	5200	mg/kg Körpergewicht/Tag	Ratte		
Spezifische Zielorgan Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):	NOAEL	1730	mg/kg /Tag	Ratte	OECD 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents)	Weibchen
Spezifische Zielorgan Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):	NOAL	>20	mg/l	Ratte	OECD 403 (Acute Inhalation Toxicity)	Männchen
Aspirationsgefahr:				Mensch		Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung.
Symptome:						Atemnot, Benommenheit , Bewusstlosigkeit , Blutdruckabfall, Erbrechen, Husten, Kopfschmerzen , Rausch, Schläfrigkeit, Schleimhautreizung, Schwindel, Übelkeit
Erfahrungen am Menschen:						Überhöhter Alkoholkonsum während der Schwangerschaft induziert das Fötus-Alkoholsyndrom (verringertes Geburtsgewicht, physische und mentale Störungen). Es gibt keinen Hinweis, dass dieses Syndrom auch durch dermale oder inhalative Aufnahme verursacht wird.



3-(N-Acetyl-N-butyl) aminopropionsäureethylester (CAS: 52304-36-6):

Akute orale Toxizität:
 LD50 Ratte: 14000 mg/kg (eigene Untersuchung)
 Akute inhalative Toxizität:
 LC50 Ratte: > 5,1 mg/l; 4 h; Aerosol (OECD Prüfrichtlinie 403)
 Akute dermale Toxizität:
 LD50 Ratte: > 10000 mg/kg (eigene Untersuchung)
 Hautreizung:
 Kaninchen: Keine Hautreizung (eigene Untersuchung)
 Augenreizung:
 Kaninchen: Augenreizung; Draize Test (eigene Untersuchung);
 Sensibilisierung:
 Sensibilisierungstest: Meerschweinchen; Ergebnis: negativ. Methode: OECD Prüfrichtlinie 406
 Keimzell-Mutagenität:
 Gentoxizität in vitro; Ames test; Ergebnis: negativ (eigene Untersuchung)
 Teratogenität:
 Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch (eigene Untersuchung)
Natriumbenzoat (CAS: 532-32-1):
 LD50 (Oral): > 2000 mg/kg (Ratte)
 LD50 (Dermal): > 2000 mg/kg (Kaninchen)

2,6-Di-t-butyl-4-methylphenol (CAS: 128-37-0):						
Toxizität / Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:	LD50	>5000	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)	
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>5000	mg/kg	Kaninchen	OECD 402 (Acute Dermal Toxicity)	
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						Schwach reizend
Schwere Augenschädigung/reizung:				Kaninchen	(Draize-Test)	Schwach reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Mensch		Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität:					(Ames-Test)	Negativ
Keimzell-Mutagenität:				Säugetier		Negativ
Karzinogenität:						k.D.v.
Reproduktionstoxizität:	NOAEL	100	mg/kg	Ratte		
Spezifische Zielorgan Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):						k.D.v.
Spezifische Zielorgan Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):	NOEL	25	mg/kg	Ratte		(28 Tage)
Aspirationsgefahr:						k.D.v.

Polyethylenglycol/PEG 600 (CAS: 25322-68-3):

Oral LD50: > 10000 mg/kg (Ratte)
 Dermal LD50: > 20000 mg/kg (Kaninchen)

- 11.1.3. Prüfdaten über mögliche Expositionswege:
 Verschlucken, Einatmen, Haut- und Augenkontakt.
- 11.1.4. Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften:
 Keine Angaben verfügbar.
- 11.1.5. Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder langanhaltender Exposition:
 Verursacht schwere Augenreizung.
 Enthält Citronella 60436 und Geraniol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

- 11.1.6. Wechselwirkungen:
Keine Angaben verfügbar.
- 11.1.7. Fehlen spezifischer Daten:
Keine Angaben verfügbar.
- 11.1.8. Sonstige Angaben:
Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

Die toxikologische Einstufung des Produktes wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie in der letztgültigen Fassung für die Europäische Gemeinschaft vorgenommen. Nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft.

Informationen über die Bestandteile:

Ethanol (CAS: 64-17-5):

LC50 (96 h): 13000 mg/l, *Oncorhynchus mykiss*, OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test)

LC50 (48 h): 12340 mg/l, *Daphnia magna*

EC50 (72 h): 275 mg/l, *Chlorella vulgaris*, OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)

Bakterientoxizität: 440 mg/l

NOEC/NOEL: 280 mg/l, *Lemma gibba*, OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)

3-(N-Acetyl-N-butyl) aminopropionsäureethylester (CAS: 52304-36-6):

LC50 *Danio rerio* (Zebrafisch): > 100 mg/l; 96 h; OECD Prüfrichtlinie 203

EC50 *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): > 100 mg/l; 48 h; OECD – Prüfrichtlinie 202

IC50 *Desmodesmus subspicatus* (Grünalge): > 100 mg/l; 72 h; OECD- Prüfrichtlinie 201

EC50 Belebtschlamm: > 1000 mg/l; 3 h; OECD – Prüfrichtlinie 209

Natriumbenzoat (CAS: 532-32-1):

LC50/96 h: 484 mg/l (*Pimephales promelas*)

LC50: > 100 mg/l (*Daphnia magna*)

EC50/72 h: > 100 mg/l (*Pseudokirchneriella subcapitata*)

2,6-Di-*t*-butyl-4-methylphenol (CAS: 128-37-0):

LC50/96h: >0,57 mg/l; QSAR

NOEC/NOEL/42 Tage: 0,053 mg/l, *Oryzias latipes*; OECD 210 (Fish, Early-Life Stage Toxicity Test)

LC50/48h: 0,61 mg/l, *Daphnia magna*; OECD 202 (*Daphnia* sp. Acute Immobilisation Test)

NOEC/NOEL/21 Tage: 0,07 mg/l, *Daphnia magna*; OECD 202 (*Daphnia* sp. Acute Immobilisation Test)

EC50/72h: 0,5 mg/l, *Desmodesmus subspicatus*; OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)

NOEC/NOEL/72h: 1 mg/l; OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)

EC50/3 h: >10000 mg/l (Aktivschlamm)

Polyethylenglycol/PEG 600 (CAS: 25322-68-3):

EC50/48 h: 53 mg/l (Wasserfloh (*Daphnia magna*))

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Keine Angaben zum Produkt verfügbar.

Informationen über die Bestandteile:

Ethanol (CAS: 64-17-5): 97 %, OECD 301 B (Ready Biodegradability Co2 Evolution Test)

3-(N-Acetyl-N-butyl) aminopropionsäureethylester (CAS: 52304-36-6):

- ca. 99 %; 43 Tage; OECD- Prüfrichtlinie 303A – aus dem Wasser gut eliminierbar

- 11 %; 28 Tage; OECD- Prüfrichtlinie 301D (eigene Untersuchung) – Nicht leicht biologisch abbaubar.

2,6-Di-*t*-butyl-4-methylphenol (CAS: 128-37-0):

4,5 %, 28 Tage, OECD 301 C (Ready Biodegradability Modified MITI Test (I)) – Nicht leicht biologisch abbaubar.

Polyethylenglycol/PEG 600 (CAS: 25322-68-3):

Biologische Abbaubarkeit > 90% in 10 Tagen

12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Keine Angaben zum Produkt verfügbar.

Informationen über die Bestandteile:

Ethanol (CAS: 64-17-5): Log Pow -0,32. Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (LogPow < 1).

3-(N-Acetyl-N-butyl) aminopropionsäureethylester (CAS: 52304-36-6):

log Pow: 1,7 (23 °C); OECD- Prüfrichtlinie 117 – Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

2,6-Di-*t*-butyl-4-methylphenol (CAS: 128-37-0):

230 – 2500, 56 Tage; *Cyprinus caprio*, OECD 305 (Bioconcentration - Flow-Through Fish Test)

BCF: 330 – 1800

Log Pow: 4,17 – 5,1

Log Pow: 5,1

Polyethylenglycol/PEG 600 (CAS: 25322-68-3):

log P(o/w): < 3 – Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden:

Keine Angaben zum Produkt verfügbar.

Informationen über die Bestandteile:

Ethanol (CAS: 64-17-5): H (Henry): 0,000138

3-(N-Acetyl-N-butyl) aminopropionsäureethylester (CAS: 52304-36-6): H (Henry): 0,000461 Pa*m³/mol (eigene Untersuchung). Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Angaben zum Produkt verfügbar.

Informationen über die Bestandteile:

Ethanol (CAS: 64-17-5): kein PBT- oder vPvB-Stoff.

2,6-Di-*t*-butyl-4-methylphenol (CAS: 128-37-0): kein PBT-Stoff.

12.6. Andere schädliche Wirkungen:

2,6-Di-*t*-butyl-4-methylphenol (CAS: 128-37-0):

Enthält keine organisch gebundene Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen können.

Wasserlöslichkeit: 0,00076 g/l

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:

Entsorgung gemäß den nationalen/örtlichen Vorschriften.

13.1.1. Verfahren für die Behandlung des Stoffs/Gemischs:

Keine besondere Empfehlung des Herstellers.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Darf nicht zusammen mit Haushaltsmüll entsorgt werden.

Europäischer Abfallkatalog Code:

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt.

Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

13.1.2. Verfahren für die Behandlung des kontaminierten Verpackungsmaterials:

Entsorgung gemäß den relevanten Vorschriften.

13.1.3. Physikalische/chemische Eigenschaften die möglichen Verfahren der Abfallbehandlung beeinflussen können:

Nicht bekannt.

13.1.4. Entsorgung über das Abwasser:

Nicht bekannt.

13.1.5. Besondere Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf empfohlene Abfallbehandlungslösungen:

Keine Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer:

UN 1993

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Enthält Ethanol)

14.3. Transportgefahrenklassen:

3

14.4. Verpackungsgruppe:

II

14.5. Umweltgefahren:

Keine weitergehende Information verfügbar.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Keine weitergehende Information verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:

Nicht anwendbar.



ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/ EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung: Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Angaben für die überarbeiteten Sicherheitsdatenblätter: Keine.

Abkürzungen:

DNEL: Derived no effect level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung). PNEC: Predicted no effect concentration (abgeschätzter Nicht-Effekt-Konzentration). CMR-Eigenschaften: Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität. PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch. vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar. n. d.: nicht definiert. n. a.: nicht anwendbar. ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.

Quellen der wichtigsten Daten:

Informationen vom Hersteller zur Verfügung gestellt.

Methoden für die Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2 – H225	Basierend auf den Berechnungsmethoden
Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2 – H319	Basierend auf den Berechnungsmethoden

Relevante H-Sätze (Nummer und vollständiger Text) aus Abschnitt 2 und 3:

H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 – Verursacht Hautreizungen.

H317 – Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 – Verursacht schwere Augenschäden.

H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

H400 – Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 – Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412 – Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH 208 - Enthält Citronella 60436 und Geraniol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Schulungshinweise: Keine Angaben.

Ausstellungsdatum: 12. 10. 2018
Änderungsdatum: -
Version: 1



goodscare GmbH

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Basis von durch den Hersteller/Vertreiber gegebenen Informationen erstellt und entspricht den maßgeblichen Vorschriften.

Die Informationen, Daten und Empfehlungen, die hierin enthalten sind, stammen aus zuverlässigen Quellen, sind nach Treu und Glauben gegeben und werden zum Zeitpunkt der Ausführung für richtig und genau gehalten. Es kann jedoch keine Zusicherung über die Vollständigkeit der Informationen gegeben werden. Das Sicherheitsdatenblatt soll nur als Leitfaden für die Handhabung des Produkts dienen. Zur Verwendung und Benutzung des Produkts können andere Überlegungen auftreten oder notwendig sein.

Die Benutzer werden darauf hingewiesen, die Angemessenheit und die Anwendbarkeit der oben gegebenen Information für ihre besonderen Umstände und Zwecke abzuwägen und alle Risiken der Produktverwendung zu unterstellen. Der Verwender ist verpflichtet, alle geltenden rechtlichen Vorschriften zu befolgen, die sich auf die Handhabung dieses Produktes beziehen.